

## Science4Life: Boom im Jubiläumsjahr

### Zwischenprämierung im Businessplan-Wettbewerb 2008 für Biotechnologie- und Chemie-Gründer

Bayern 3  
Hessen 2  
Sachsen 2  
Berlin  
Schleswig-Holstein  
Thüringen

<http://www.science4life.de>

PE 13.03.2008 - [auch hier zu lesen](#)

Science  Life  
GRÜNDERINITIATIVE • LIFE SCIENCES • CHEMIE



#### Konzeptphase mit der höchsten Teilnehmerzahl seit seinem Bestehen - Aus Berlin im Rennen: EBS Technologies GmbH

Einen Teilnehmerrekord und zehn junge Unternehmen mit herausragenden Geschäftsideen präsentierte die bundesweite Gründerinitiative Science4Life auf der diesjährigen Zwischenprämierung in der Hessischen Landesvertretung in Berlin. Ausgezeichnet wurden die zehn besten Geschäftsideen von den beiden Schirmherren des Wettbewerbs, dem hessischen Wirtschaftsstaatssekretär Klaus-Peter Güttler und dem Leiter der Forschungs- und Entwicklungsstandorte von Sanofi-Aventis in Europa, Dr. Alfons Enhsen sowie vom Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesforschungsministerium, Andreas Storm.

Bei Gründern aus den Bereichen Life Sciences und Chemie liegen vorallem Konzeptideen aus der Medizintechnik und der Biotechnologie im aktuellen Trend. Mit **88 eingereichten Geschäftsideen** endete im Februar die erste Phase des zum zehnten Mal ausgeschriebenen Science4Life Venture Cups. Damit hat Science4Life, die vom Land Hessen und dem Pharmaunternehmen Sanofi-Aventis initiierte und geförderte Gründerinitiative, pünktlich zu ihrem **10-jährigen Jubiläum** die höchste Teilnehmerquote seit der eigenen Gründung erreicht.

Mehr als 300 Teilnehmer aus ganz Deutschland haben in den letzten Monaten ihre Ideen zu Papier gebracht und von den Experten des einzigartigen Science4Life-Netzwerkes beurteilen lassen. Die Ergebnisse des Wettbewerbs können sich sehen lassen und sprechen erneut für die Initiative, ihre Teilnehmer und schließlich für die Zukunft der Branchen Life Sciences und Chemie in Deutschland. So stehen bereits in dieser Phase hinter 27 Konzepten kürzlich

gegründete Unternehmen. Weitere 17 Teams planen konkret eine Gründung. Inhaltlich setzt sich die Tendenz der vergangenen Jahre fort: Weit mehr als die Hälfte der eingereichten Konzepte beschäftigen sich mit Produktentwicklungen in den Bereichen der Biotechnologie und Medizintechnik. Im Dienstleistungssektor sind vor allem Ideen aus der IT- Branche und dem Gesundheitswesen stark vertreten.

Sowohl die Zahl als auch die Inhalte der eingereichten Konzepte begeisterten Dr. Alfons Enhsen, Leiter der Forschungs- und Entwicklungsstandorte von Sanofi-Aventis in Europa: "88 Konzepte in der Jubiläumsrunde sind ein toller Erfolg! Nun könnte man meinen, dass nach zehn Jahren langsam die Gründer ausgehen. Das Gegenteil ist der Fall, was zeigt, dass Deutschland ein Land mit Menschen ist, die gute Ideen haben. Man muss sie nur fördern."

Der Hessische Wirtschaftsstaatssekretär Klaus-Peter Güttler war von der hohen Zahl eingereicherter Konzepte aus Hessen, der Geburtsstätte von Science4Life, besonders angetan: Rund ein Viertel der Geschäftsideen kam in diesem Jahr aus Hessen. Diesen folgten Einreichungen aus Bayern, sowie in gleichem Verhältnis aus Berlin und Nordrhein-Westfalen.

Staatssekretär Güttler zog eine positive Zwischenbilanz der Gründerinitiative: "Science4Life ist eine nunmehr zehnjährige Erfolgsgeschichte, weil wir die Gründer sehr wirkungsvoll bei der Umsetzung ihrer Ideen in marktfähige Produkte und beim erfolgreichen Aufbau des Unternehmens unterstützen. Die Gründer leisten einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung unserer Zukunft sowie der Erhaltung unseres wirtschaftlichen und sozialen Wohlstandes, indem sie Lösungen zu drängenden, existenziellen Fragen entwickeln, vor denen wir stehen: Gesundheit, Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen und sichere, umweltgerechte Energieversorgung. So wollen die Gründer beispielsweise neuartige Arzneimittel und technische Hilfsmittel für eine zunehmend alternde Gesellschaft entwickeln oder mit Hilfe der weißen Biotechnologie Grundstoffe der Chemischen Industrie und Energie aus nachwachsenden Rohstoffen gewinnen, die uns von fossilen Grundstoffen und Energieträgern unabhängig machen. Da wächst Neues und Gutes mit viel Dynamik nach."

Die zehn besten Unternehmerteams aus der Konzeptphase wurden bereits im Vorfeld von den Veranstaltern gemeinsam mit weiteren zehn ausgewählten Teams zu einem Workshop nach Berlin eingeladen. Dort hatten sie Gelegenheit, mit Branchenkennern weiter an ihrem Businessplan zu arbeiten und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Zusätzlich zum Coaching konnten die Gewinner der Zwischenprämierung in Berlin je 1.000 Euro Preisgeld mit nach Hause nehmen.

Die Jury überzeugt haben folgende Teams:

**4H Lab Plauen (Fasendorf/ Sachsen); athrospec AG (Jena/ Thüringen); Bioregeneration GmbH (Garching/ Bayern); EBS Technologies GmbH (Berlin/ Berlin); EDELIO (München/ Bayern); EpiRet GmbH (Gießen/ Hessen); LCSphera (Freiberg/ Sachsen); LINC Technologies GmbH (Frankfurt/ Hessen); Microstim GmbH (Lübeck/ Schleswig-Holstein); SurgicEye (Garching/ Bayern)**

Im Wettbewerb ist damit noch nicht die letzte Entscheidung gefallen: Alle Teilnehmer haben noch die Chance, Sieger der Abschlussprämierung im Science4Life Jubiläumsjahr zu werden. Bis zum 25. April 2008 muss hierfür der komplett ausgearbeitete Businessplan in der Geschäftsstelle eingereicht werden. Eine Teilnahme an der Businessplanphase ist auch noch denjenigen möglich, die bisher noch nicht am Wettbewerb teilgenommen haben. Die dann 6.-10.-Platzierten erwarten jeweils 2.000 Euro Preisgeld. Die ersten fünf Gewinnerteams nehmen an der letzten und anspruchsvollsten Phase, dem dreitägigen Gründerworkshop, teil und

werden im Rahmen der Abschlussprämierung am 17. Juni 2008 ausgezeichnet. Ihnen winken neben der Anerkennung Preisgelder in Höhe von 66.000 Euro, davon 30.000 Euro für den Erstplatzierten.

Science4Life e.V. ist eine unabhängige Gründerinitiative, die deutschlandweit kostenfrei Beratung, Betreuung und Weiterbildung von jungen Unternehmen in den Branchen Life Sciences und Chemie anbietet. Sie wurde bereits 1998 als Non-Profit-Organisation ins Leben gerufen. Seit 2003 ist die Gründerinitiative Science4Life ein Verein. Initiatoren und Sponsoren sind die Hessische Landesregierung und Sanofi-Aventis. Die Gründerinitiative setzt ihren thematischen Schwerpunkt auf den alljährlich ausgetragenen Businessplan-Wettbewerb "Science4Life Venture Cup" und lädt alljährlich Ideenträger aus ganz Deutschland ein, innovative Geschäftsideen aus den Bereichen Life Sciences und Chemie in Unternehmenserfolge umzusetzen. Damit ist er der bundesweit größte Businessplanwettbewerb dieser wichtigen Zukunftsbranchen. Er bündelt zur Unterstützung der Unternehmensgründer fachspezifische Expertise in einem Netzwerk aus mittlerweile mehr als 100 Unternehmen und Institutionen. Seit 1998 haben in den neun Wettbewerbsrunden über 2100 Teilnehmer 665 Geschäftskonzepte, darunter 402 detailliert ausgearbeitete Businesspläne erarbeitet und auf den Prüfstand gestellt.

*Geschäftsstelle Science4Life e.V. Industriepark Höchst Gebäude H831 65926 Frankfurt am Main*  
Tel: +49 (0)700 / 00 77 44 77 Fax: +49 (0)700 / 00 77 44 66 E-Mail:  
[info@science4life.de](mailto:info@science4life.de)

\*

#### ***biz- AWARDS, 18.03.2008***

#### **[Science4life Venture Cup: Gründungen auf Messers Schneide](#)**

Auszug:

Am vergangenen Donnerstag, den 13. März, wurden die zehn besten Business-Konzepte in der hessischen Landesvertretung in Berlin ausgezeichnet.

Hoffnung für Blinde? Wie es gehen kann, zeigte die **EpiRet GmbH** aus Gießen. Ihre Idee, Blinde zum Sehen zu bringen, ist zwar nicht neu. Die Technologie dafür aber schon. Eine neuartige Sehprothese werde direkt ins Auge implantiert, beschrieb Uwe Thomas von EpiRet das Verfahren. Dadurch könne das Sehvermögen eines erblindeten Patienten zu zehn Prozent wieder hergestellt werden.

Taschenwärmer als Energiespeicher: Wie "einfach" eine Idee im Prinzip sein kann, zeigten Dr. Martina Bremer und Dipl.-Ing. Silke Thümmel von **LCSphera**. Ihre Methode Wärme zu speichern, beruhe auf dem "Taschenwärmer-Prinzip", erzählten die Preisträgerinnen biz-AWARDS. Damit ließe sich im Bereich der Solarthermie eine effizientere Speicherung von Sonnenwärme erreichen als mit den bisherigen Verfahren. Der Umwelt-Aspekt ihres Projekts sei dem Firmenstandort im sächsischen Freiberg zu verdanken. Dies sei schließlich die "Solarenergie-Hauptstadt Deutschlands", so Melanie Bremer. Man wolle aber nicht nur eine umweltfreundliche, sondern auch eine kostengünstige Alternative anbieten. "So etwas kann man natürlich nur verkaufen, wenn sich das auch rechnet." Mal sehen, was daraus wird. "Die Suche nach Investoren spielt natürlich eine Rolle", nannte Heiko Glindemann von der **Microstim GmbH** eines der Motive, sich bei Science4life zu bewerben. Microstim schaffte es mit einem implantierbaren Muskel-Stimulator für schwere Herzkrankheiten ebenfalls auf das Sieger-Treppchen. Das "biomechanische Herz" passe sich besser als die heute bestehenden Technologien den Aktivitäten des Patienten an, so Glindemann. Die Blutpumpe

erkenne beispielsweise, ob jemand schlafe oder Sport treibe und reguliere entsprechend die Frequenz.

\*

## **Bildergalerie: Zwischenprämierung Science4Life Venture Cup 2008 am 13. März 2008**

### **Finalisten 2008:**

#### **4HLab Plauen**

Fasendorf / Sachsen

4HLab bietet industrialisierte medizinische Labordienstleistungen mittels Massenspektrometrie in Verbindung mit rationellem Probenversand und müheloser Probengewinnung an. Mehrere hundert Laborparameter werden in nur zwei Minuten zu einem Bruchteil der bisherigen Kosten bestimmt und webbasiert abrufbar.

4HLab Plauen - - Team: Yvonne Hanusch, Ralf Hanusch, Dr. Rainer Hilgenfeld, Dr. Rolf Hilgenfeld

#### **arthrospec AG**

Jena / Thüringen

Die arthrospec AG entwickelt ein optisches System zur Diagnose der Volkskrankheit Arthrose. Durch die patentierte Sonde ist während der Arthroskopie erstmals die objektive Erkennung primärer Knorpelschäden möglich. Dies eröffnet ganz neue Möglichkeiten in Diagnostik, Therapie und Forschung.

Team: Dr. Martin Hoffmann, Prof. Dr. Dr. Gunter Hofmann, Holger Plettenberg, Michael Raich, Dr. Gunther Spahn - Internet: <http://www.arthrospec.de>

#### **Bioregeneration GmbH**

Garching / Bayern

Die Bioregeneration GmbH entwickelt und produziert biomedizinische Produkte aus Xellulin (mikrokristalline Cellulose). Das Portfolio umfasst sowohl nicht-therapeutische, als auch therapeutische Produkte, wie zum Beispiel Matrizen für Tissue Engineering und Ersatz für Weichgewebe.

Team: Dr. Günter Bertholdt, Gabriele Brückner, Michael Hofinger, Katharina Seiffe, Internet: <http://www.bioregeneration.eu>

#### **EBS Technologies GmbH**

Berlin

EBS entwickelt ein Medizingerät und Therapieverfahren zur Behandlung funktioneller Störungen nach Schlaganfall und Schädel-Hirn-Traumata. Sprachstörungen, Gesichtsfeldeinschränkungen, Defizite in Gedächtnisleistungen und Motorik werden durch diese nicht-invasiven Neurosynchronisationsverfahren verbessert.

Team: Dr. Anton Fedorov, Prof. Dr. Bernhard Sabel, Kornelia Sabel

#### **EDELIO**

München / Bayern

EDELIO, eine Ausgründung aus der TU und LMU München, entwickelt und vermarktet nanomagnetische Arzneimittelformulierungen und innovative Therapien für Lungenkrebs und Prostatakrebs. Durch magnetische Zielsteuerung von Arzneimitteln ist eine verbesserte Lebensqualität und eine bessere Überlebenschance zu erwarten.

Team: Dr. Carsten Rudolph, PD Dr. Christian Plank, PD Dr. Joseph Rosenecker, Prof. Dr. Bernd Gänsbacher,

### **EpiRet GmbH**

Giessen / Hessen

Die im Oktober 07 gegründete EpiRet GmbH hat als Unternehmensgegenstand die Entwicklung, Produktion und weltweiten Vertrieb von Sehprothesen, sog. Retinaimplantate, für Patienten mit Retina Pigmentosa und Makuladegeneration. Damit kann bei diesen erblindeten Patienten das Sehvermögen in begrenztem Umfang wieder hergestellt werden. Die Entwicklung dieser Implantate wurde vom Bundesforschungsministerium BMBF über 12 Jahre gefördert.

Team: Paul-Willi Coenen, Dr. Arthur Messner, Uwe Thomas - Internet: <http://www.epiret.de>

### **LCSphera**

Freiberg / Sachsen

LCSphera bietet makroverkapseltes Latentwärmespeichermaterial in Form von sphärischen Partikeln zur effizienten Wärmespeicherung z. B. bei der Solarthermie an. Dabei kann das Speichermaterial als Schüttgut direkt in die Wärmetauscherflüssigkeit eingebracht werden.

Team: Dr. rer. nat. Martina Bremer, Dipl.-Ing. Katrin Thümmler, Dipl.-Ing. Silke Thümmler

### **LIVC Technologies GmbH**

Frankfurt / Hessen

Die LIVC Technologies GmbH hat eine revolutionäre Technologie zur Untersuchung spannungsgesteuerter Ionenkanäle entwickelt. Diese Ionenkanäle sind eine anerkannte Klasse von Zielproteinen für die Therapie von Krankheiten in fast allen Indikationsgebieten.

Team: Dr. Thiemo Gropp, Dr. Béla Kelety - Internet: <http://www.livc.de>

### **Microstim GmbH**

Lübeck / Schleswig-Holstein

Die Microstim GmbH entwickelt einen neuartigen implantierbaren Muskelstimulator für muskuläre Herzunterstützungssysteme. Seine gewebeerhaltende Schutzfunktion gestattet als Schlüsseltechnologie den Aufbau von dauerhaft und effektiv arbeitenden Muskelpumpen und Herzversorgungssysteme für schwer herzkranken Patienten.

Team: Dr. Peter Klapproth

### **SurgicEye**

Garching / Bayern

SurgicEye steht für Medizintechnikprodukte, die den Therapieablauf von Krebsoperationen nachhaltig optimieren, d.h. schonender und sicherer machen. Das System beinhaltet ein radikal neues Konzept der intraoperativen 3D Bildgebung sowie eine neue Visualisierung und Navigation auf Basis dieser rekonstruierten Bilddaten.

Team: Ivan Billy, Nassir Navab, Jörg Taub, Thomas Wendler - Internet:

<http://www.surgiceye.com>

---

**Beachten Sie auch diese Seiten auf BerliNews:**

[Science4Life Venture Cup 2007](#)

Zehn Konzepte für Unternehmensgründungen in den Branchen Life Sciences und Chemie ausgezeichnet

GILUPI GmbH aus Berlin dabei  
BerliNews, 16.3.2007 - BTN2303

[Genetische Zwillingsforschung](#)

Science4Life Venture Cup 2003 für Berliner HealthTwiSt GmbH  
BerliNews, 21. 3. 2003 - BTN1219

[Biotechnologie in BerliNews](#)

WIR EMPFEHLEN:



**InnovationsNews** macht die Berliner High-Tech-Landschaft transparent. Sichern Sie sich Ihren Informationsvorsprung, abonnieren Sie kostenlos den Newsletter bei der IBB.

<http://www.investitionsbank.de/innonews-anmeldung>

[Biotechnologie in BerliNews](#)

BTN2465